

# Überblicksvorlesung Renaissance

PD Dr. Angela Dreßen

TU Dresden

S 2023

# Rom

Überblicksvorlesung Renaissance 4

PD Dr. Angela Dreßen

TU Dresden

S 2023

# Geschichte Roms in der Renaissance

- 1417 Kirchenspaltung (Schisma) beendet
  - Morgenländisches Schisma (1054): Spaltung der Ost- und Weströmischen Kirche (Katholiken, Orthodoxe)
  - Abendländischen Schisma (1378-1417): Mehrere Päpste, Verlegung des Papstsitzes nach Avignon. Durch Konstanzer Konzil (1414-1418) beendet.
- 1420 Papst Martin V. kehrt nach Rom zurück, findet Stadt in „Schutt und Asche“.
- Päpste werden geistliche und weltliche Herrscher Roms. Renovieren und erbauen Kirchen und Paläste, Regierungsgebäude, Pilgerrouen.

# Urbanistische Projekte der Päpste in der Renaissance

- Nikolaus V.
  - um 1450 Restauration der Ponte S. Angelo (Brücke) für Pilgerströme
- Sixtus IV.
  - um 1475 Bau der Ponte Sisto (Brücke)
  - Bau eines Krankenhauses für Pilger beim Vatikan
- Alexander VI.
  - Um 1500 zum Hl. Jahr Bau der Via Alexandrina zw. St. Peter und Engelsburg
- Julius II.
  - Bau zweier Straßen: der Via della Lungara und Via Giulia



Sixtus IV., Ponte Sisto  
New York, Metropolitan

# Urbanistische Projekte der Päpste in der Renaissance

- Leo X.
  - Bau der Via Recta zw. Piazza del Popolo und Porto Ripetta
- Clemens VII.
  - Bau der Via Clementina zur Piazza del Popolo
- Paul III.
  - Kapitolshügel. Antikes Zentrum Roms mit neuen Palästen zur Stadtverwaltung (Entwurf Michelangelo, Stick Dupérac)



# Urbanistische Projekte der Päpste in der Renaissance

- Sixtus V.
  - Legt Pilgerrouen endgültig fest und setzt optische Zielpunkte durch antike ägyptische Obelisken, welche durch die röm. Kaiser geraubt worden waren. Obelisken fungierten in Agypten als eine Art Sonnenuhr.
  - 1586 wird durch Domenico Fontana der vatik. Obelisk vor die Peterskirche versetzt. 1580 Obelisk vor die Lateranskirche, 1587 Obelisk vor S. Maria Maggiore. Lässt auf allen an der Spitze Papstinsignien und Kreuz anbringen.
  - Antike Trajanssäule und Mark-Aurel-Säule (beide 2. Jh) werden 1587 mit Bronzestatuen der Hl. Peter und Paul bekrönt.
  - 1585-87 Bau des ersten nachantiken Aquädukts, Acqua Felice, speist Brunnen der Stadt.



# Malerei in Rom

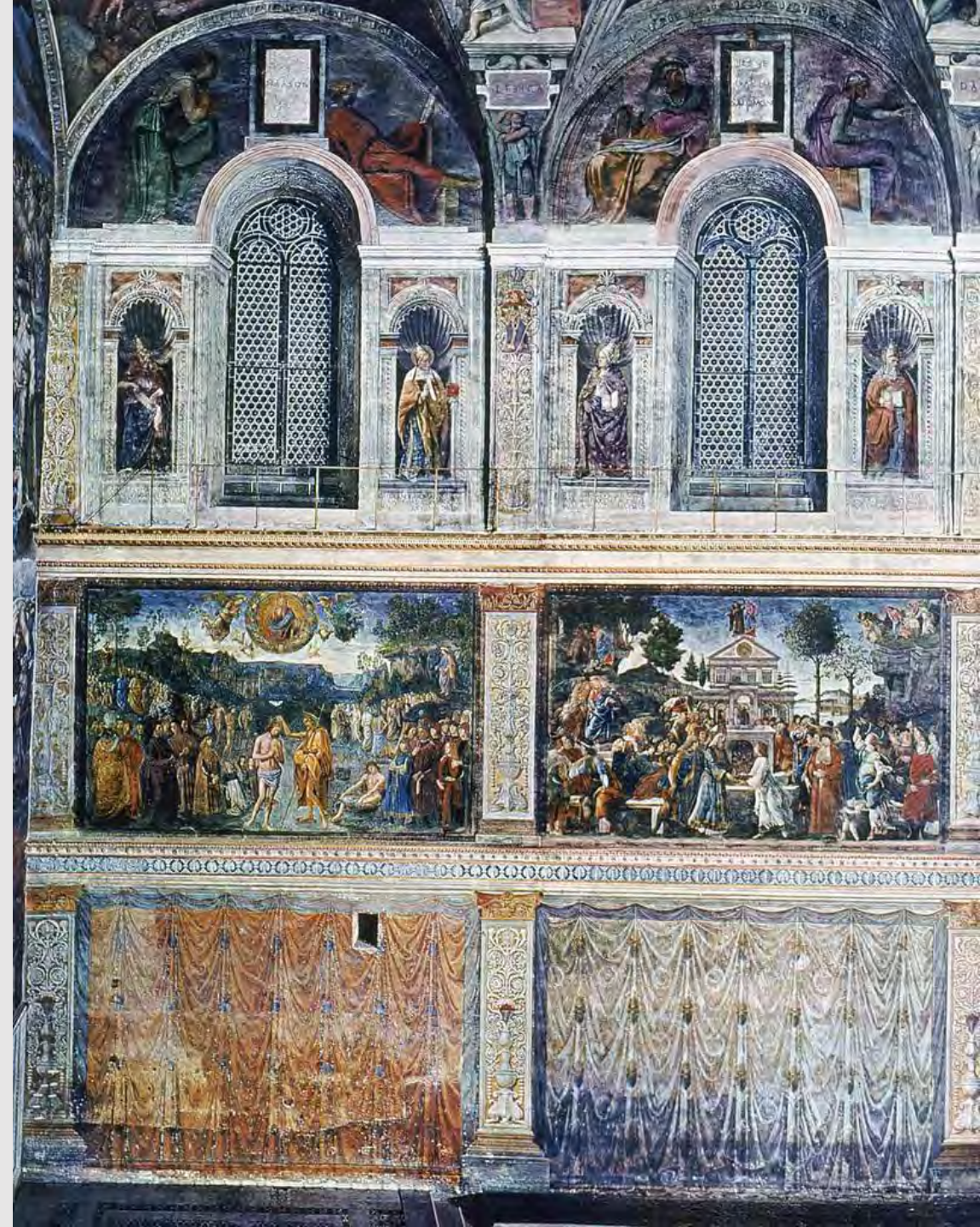
# Vatikan, Cappella Sistina 1475-1482



- \* Auftraggeber: Sixtus IV
- \* Architekt: Baccio Pontelli
- \* Funktion: Privatkapelle des Papstes und für große Versammlungen des Klerus (z. B. Konsistorium, Papstwahl, etc.)
- \* Maler: Pietro Perugino, Botticelli, Cosimo Rosselli, Raffael, Michelangelo und andere



- Christuszyklus
- Taufe Christi, ca. 1482, Perugino + Pinturicchio
- Versuchung Christi, ca. 1482, Botticelli



# Vatikan, Cappella Sistina Pietro Perugino, Schlüsselübergabe

Pietro Perugino  
Schlüsselübergabe an Petrus,  
1480-82  
Antikisierende Architektur



# Vatikan, Cap. Sistina

Decke, Michelangelo 1508-12



9 Szenen aus der Genesis, flankiert von Propheten und Sybillen.  
Genesis = Erschaffung der Erde und des Menschen.  
Gemaltes architektonisches „Gerüst“ für die Szenen.



# Vatikan, Cap. Sistina

Erschaffung Adams, Prophet Jonas



# Vatikan, Cap. Sistina

- \* Genesis: Versuchung im Paradies, Vertreibung aus dem Paradies
- \* Libysche Sybille mit aufgeschlagenem Buch



# Vatikan, Cap. Sistina

Altarwand, Weltgericht, Michelangelo  
1534-41



# Literatur (Auswahl): Sixtina

- Jürgen Müller, „An exceeding marvel and altogether astonishing“: reflections on Michelangelo’s design of the Sistine Chapel, in: *Capricci luterani?*, hg. von Christine Ott, Hans Aurenhammer, Marc Föcking, Alessandro Nova, Berlin 2023, S. 91-126
- Frank Zöllner, Die Sixtinische Kapelle 1508-1512, in: *Michelangelo. Das vollständige Werk*, hg. von Frank Zöllner, Christof Thoenes, Thomas Pöpper, Köln 2014, S. 64-194
- Ulrich Pfisterer, *Die Sixtinische Kapelle*, München 2013
- Horst Bredekamp, *Michelangelo*, Berlin 2021
- John W. O’Malley, The Council of Trent (1545-63) and Michelangelo’s Last Judgement (1541), in: *Proceedings of the American Philosophical Society*, vol. 156, no. 4, 2012

# S. Maria sopra Minerva Cap. Carafa, 1485-93

- Grablege von Kard. Oliviero Carafa (Dominikaner)
- Fresken Filippino Lippi (1457-1504)
- Altartafel:  
Verkündigungsszene mit Auftraggeber. Fresko: Maria Himmelfahrt
- Integration der Raumelemente. Altartafel folgt Architekturelementen der Kapelle. Altartafel Teil des Wandfreskos.



# S. Maria sopra Minerva Cap. Carafa

- Hl. Domenikus präsentiert der Jungfrau den Kardinal
- Himmelfahrt Mariens mit himmlischen Engelorchester.



# Vatikan, Stanza della Segnatura, Raffaael, 1509-11



Auftraggeber: Papst Julius II.

Funktion: als Privatbibliothek und Ort der Gerichtsbarkeit (Segnatura Gratiae et Iustitiae)

Themen der Wände:

- Schule von Athen
- Disputation zum allerheiligsten Sakrament
- Kardinal- und Gottestugenden
- Parnass (Apoll und Musen, Dichter, wie Homer, Vergil, Dante)

Programm zu den Wissenschaften, der Theologie, der Dichtkunst, der theolog. Gerechtigkeit.

# Vatikan, Stanza della Segnatura, Raffaael, 1509-10, Schule von Athen

Thema sind die Wissenschaften in  
der Antike und der Renaissance

Kirchenarchitektur kann auf  
Bramantes Entwurf für St. Peter  
zurückgehen.

Mitte: Aristoteles und Platon als  
Vertreter der zwei antiken  
Philosophenschulen, umringt von  
Gelehrten der Wissenschaften

Literatur: z. B. Marcia B. Hall,  
Raphael's "School of Athens", New  
York : Cambridge University  
Press 1997





Platon + Aristoteles  
Philosophie

Raffael

Ptolemäus + Zoroaster  
Astronomie

Euklid - Geometrie  
Mögliches Portrait von Bramante

Pythagoras  
Mathematik

Diogenes  
Zyniker

Heraklitos (mögl. Portrait Michelangelos)  
Melancholischer Philosoph aus Ephesus, Persien

Vatikan, Stanza della Segnatura, Raffael, 1509-1, Disputation über das Sakrament



# Raffael – Verklärung Christi, 1517-20

Vatikan, Pinakothek

- Auftraggeber: Kard. Giulio de' Medici (Papst Clemens VII.) für sein Bistum in Frankreich, Narbonne.
- Gemälde zunächst nur als Himmelfahrt geplant, dann nahm Raffael das Thema der Heilung des mondsüchtigen Jungen hinzu.
- Thema: Petrus, Jakobus und Johannes steigen mit Jesus auf den Berg Tabor: "Er wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht" (Matthäus 17,2). Gleichzeitig erscheinen Moses und Elija und reden mit ihm.

## DAS EVANGELIUM NACH MATTHÄUS (Mt 17,14-27)

### Die Heilung eines mondsüchtigen Knaben

14Und als sie zu dem Volk kamen, trat ein Mensch zu ihm, fiel ihm zu Füßen

15und sprach: Herr, erbarme dich über meinen Sohn! Denn er ist mondsüchtig und hat schwer zu leiden; er fällt oft ins Feuer und oft ins Wasser;

16und ich habe ihn zu deinen Jüngern gebracht und sie konnten ihm nicht helfen.

17Jesus aber antwortete und sprach: O du ungläubiges und verkehrtes Geschlecht, wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch erdulden? Bringt ihn mir her!

18Und Jesus bedrohte ihn; und der böse Geist fuhr aus von ihm und der Knabe wurde gesund zu derselben Stunde.

19Da traten seine Jünger zu ihm, als sie allein waren, und fragten: Warum konnten *wir* ihn nicht austreiben?

20Er aber sprach zu ihnen: Wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so könnt ihr sagen zu diesem Berge: Heb dich dorthin!, so wird er sich heben; und euch wird nichts unmöglich sein.



# Rom, Villa Farnesina, Loggia di Psyche, Raffaael, 1517-18

Auftrag: Agostino  
Chigi

Raffaael mit Schülern  
Francesco Penni,  
Giulio Romano,  
Raffaellino del Colle,  
Giovanni da Udine.

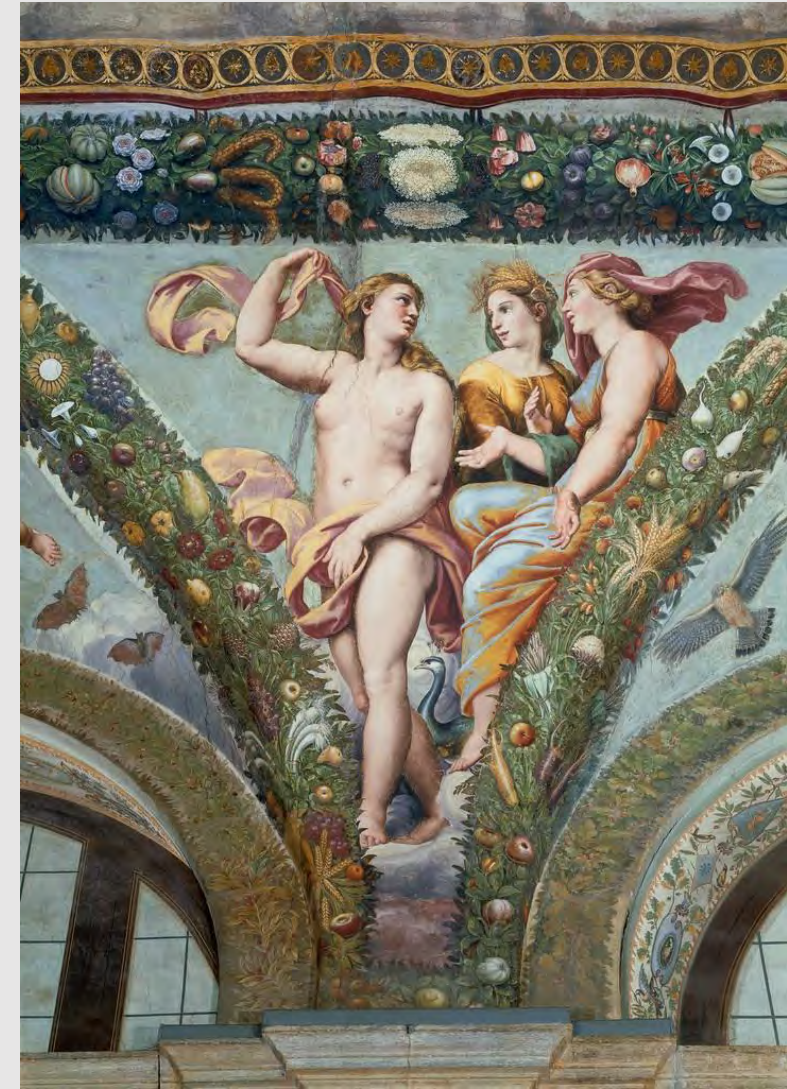
Freskenzyklus zur Geschichte von Amor + Psyche  
(Apuleius) über 10 Pendentifs (Venus + Amor,  
Amor + 3 Grazien, Venus + Ceres + Juno, etc.) und 2  
Deckenszenen (Götterfest, Götterrat – rechts)



# Rom, Villa Farnesina, Loggia di Psyche, Raffael, 1517-18



- Venus und Psyche
- Venus zwischen Juno und Ceres



# Skulptur in Rom

# Vatikan, Sankt Peter, Michelangelo – Pietà 1497-1500

Auftrag durch Kard. Jean de Bihères Lagraulas.  
Ursprünglich für S. Petronilla, ein runder Mausoleumbau  
des 5. Jh. seitlich der Peterskirche. Entweder für den Altar  
oder ein Grab gedacht.  
Zeigt fiktiven Moment nach der Kreuzabnahme. Besinnung  
über Leben und Tod.  
Maria in ruhiger, besinnlicher Haltung.  
Jesus mit erschlafte Körper nach dem Tod.  
Maria wird zur Symbolfigur der Kirche, daher  
Bedeutungsgröße, die sie größer erscheinen lässt als ihren  
Sohn.  
Inscription: „MICHAEL ANGELUS BONAROTUS  
FLORENTINUS FACIEBAT“



# Antonio Pollaiuolo (1484-93)

Grabmal Papst Sixtus IV (della Rovere)

Bodengrabmal, Bronzeepitaph  
Aufstellungsort: Seitenkapelle von St. Peter ,  
heute im Kirchenmuseum

Allegorisches Programm:  
+ 3 Theologische Tugenden (Glaube, Hoffnung  
Liebe) + 4 Kardinaltugenden (Gerechtigkeit,  
Mäßigung, Tapferkeit, Weisheit) – 7 Reliefs oben

+ 7 Artes liberales (Freie Künste= Grammatik,  
Rhetorik, Logik, Musik, Geometrie, Arithmetik,  
Astronomie) + Theologie, Philosophie,  
Perspektive – 10 Reliefs an den Seiten



# Antonio Pollaiuolo

## Grabmal Papst Sixtus IV (1490-93)

Musik, Astrologie, Charitas



# Vatikan, Grabmal für Julius II.

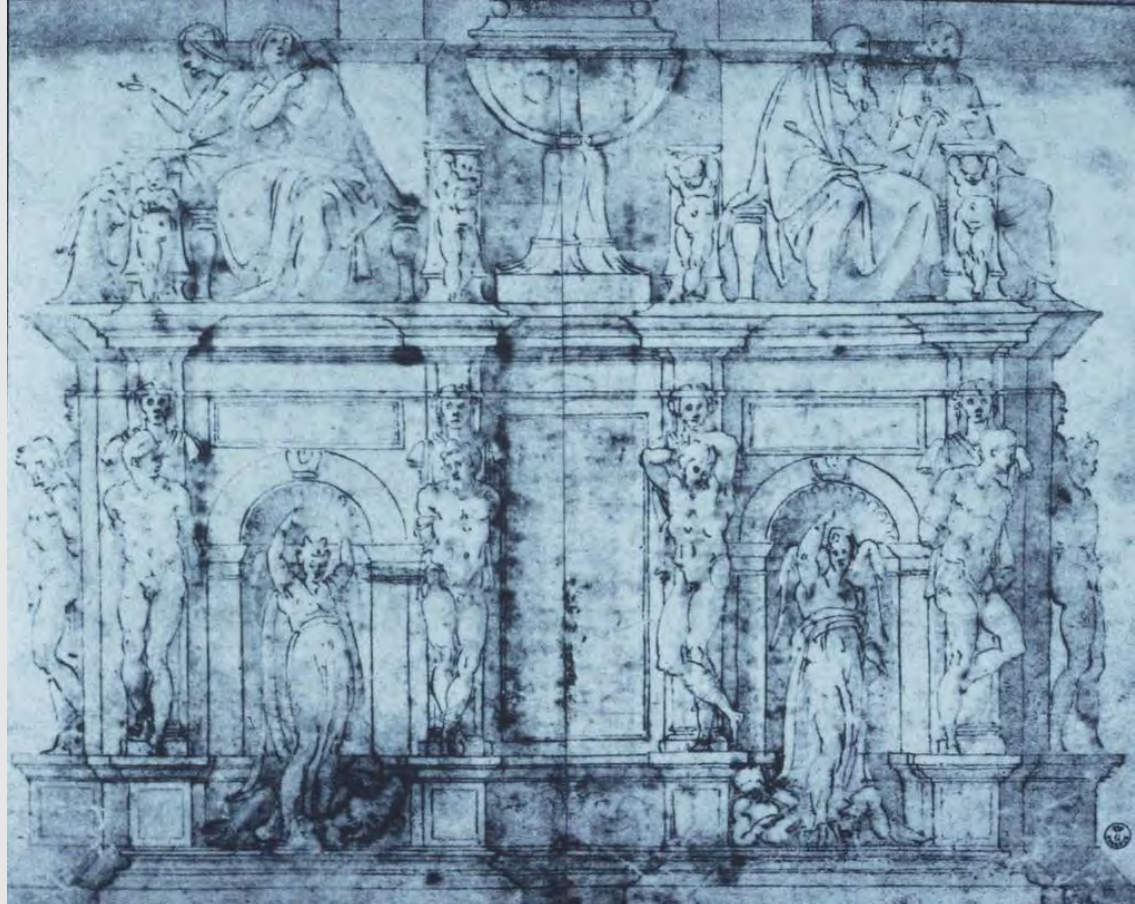
Michelangelo 1505-1545 (S. Pietro in Vincoli)



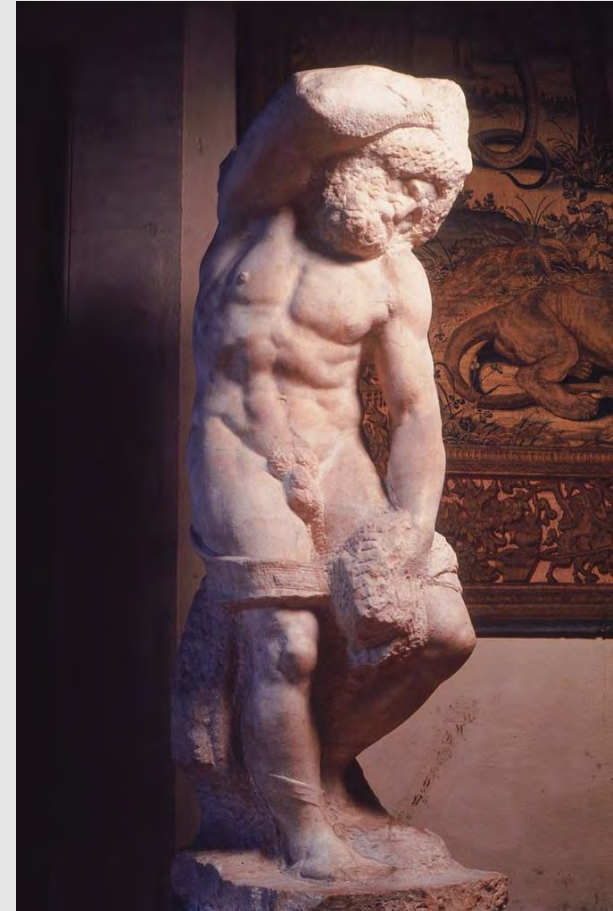
# Vatikan, Grabmal für Julius II.

Michelangelo 1505-1545 (S. Pietro in Vincoli)

Entwürfe 1505-06



Sklave, ca. 1534  
Florenz, Gall. Del Acc.



# Rom, S. Maria del Popolo, Sansovino

Gräber, 1505-09

- Kard. Girolamo Basso della Rovere, 1507, links
- Kard. Asciano Maria Sforza, 1505-09, rechts



# Architektur in Rom

# Donato Bramante

(1444-1514)

# Rom, Tempietto (San Pietro in Montorio)

Donato Bramante (1444-1514), 1502-1510



San Pietro in Montorio Ort der Kreuzigung des Hl. Petrus  
Bauplan zu Heiligem Jahr 1500, über dem Loch des  
Kreuzesstammes

Bauinschrift mit Datum 1502

Auftraggeber: Ferdinand und Isabella von Spanien, unterstützt  
durch den spanischen Papst Alexander VI.

Architekt: Bramante

Zentralbau mit Kuppel (dorische Ringhalle)

Zylindrischer Baukörper, dorische Säulenstellung mit Umgang,  
Gebälk mit Balustrade

Obergeschoss als Obergaden

Metopen-Triglyphen-Fries

Säulen aus Granit

# Rom, Tempietto (San Pietro in Montorio)

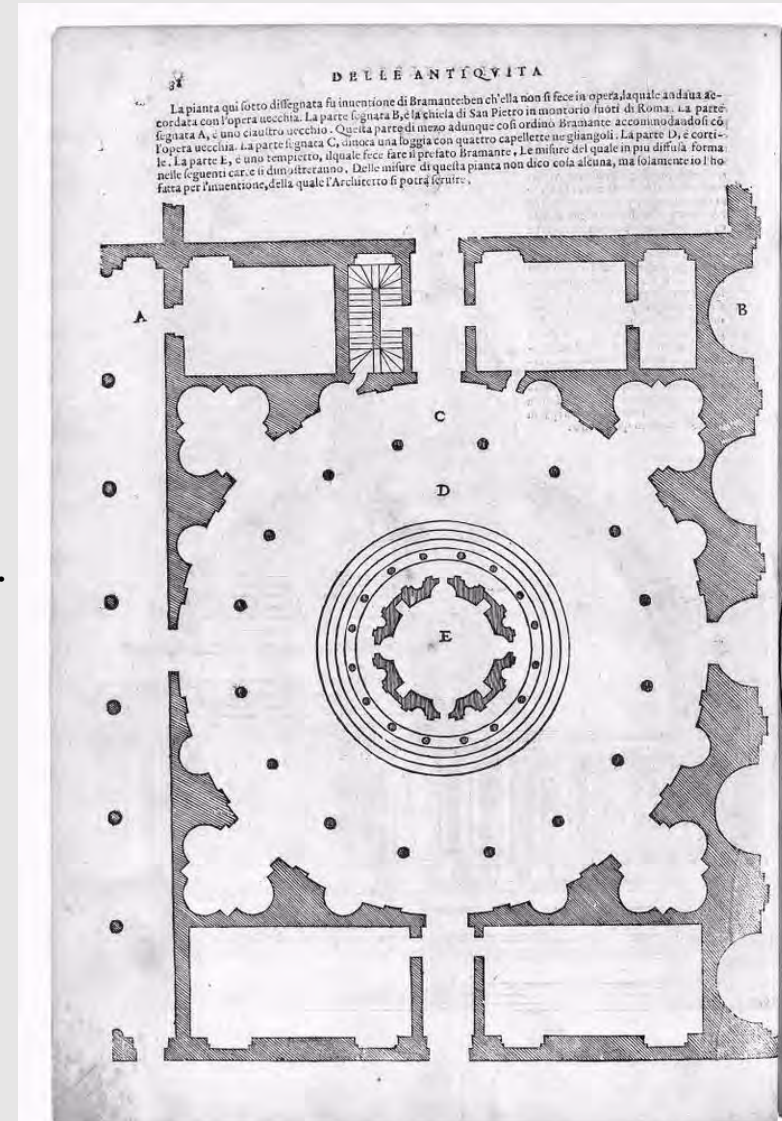
Donato Bramante, 1502-1510



Model: Tempel des Hercules Victor, welcher unter Sixtus IV ausgegraben wurde. Typ des Rundtempels mit 16 dorischen Säulen, auf einer Basis.

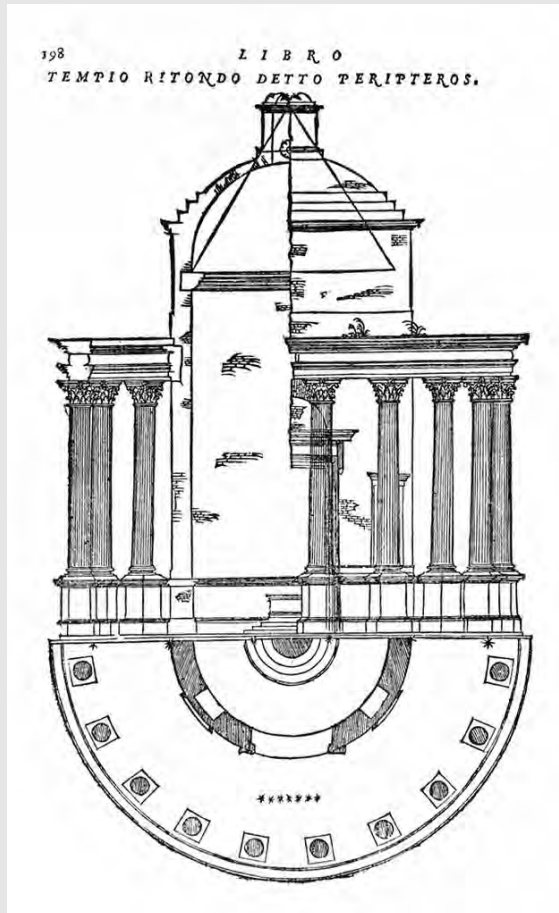
Zentralbau ist symbolisch ein Memorialbau für Märtyrer. Nach Vitruv stand die dorische Ordnung für Männer.

Wiederentdeckung der Antike, vgl. Vitruvs Peripteros / Rundtempel Sebastiano Serlio: Idealprojekt für den Hof, 1540

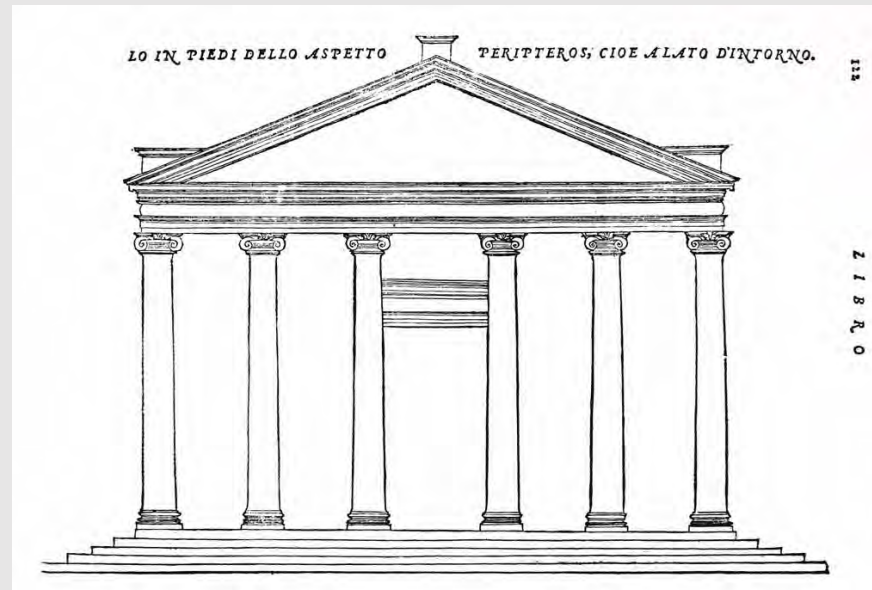


# Vitruv – De architectura

Peripteros – säulenumstandener Portikus, Kolonnade um eine Cella (Naos), bei Rundtempeln oder Rechtecktempeln.



Peripteros – säulenumstandener Rundtempel



Peripteraler Tempel



Tempietto, Rom

# Rom, Tempietto (San Pietro in Montorio)

Bramante



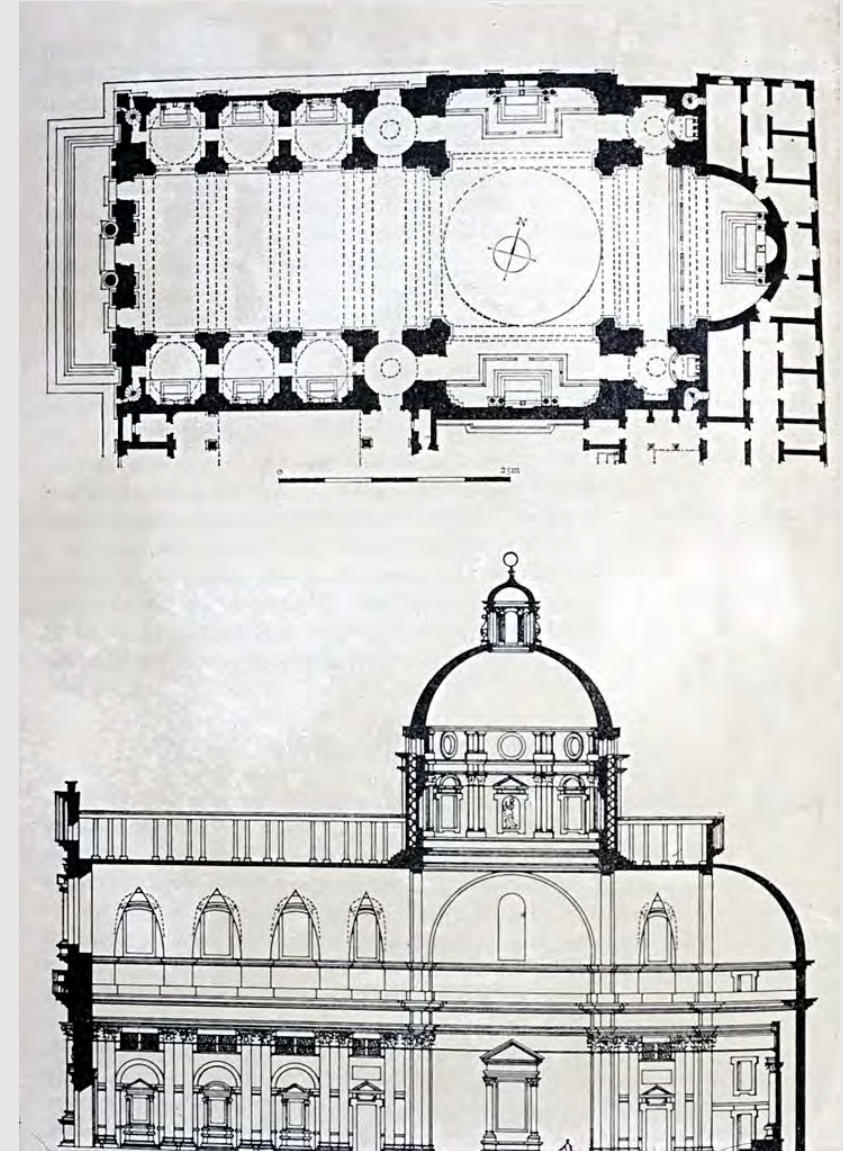
# Jacopo Barozzi da Vignola

1507-1573

# Jacopo da Vignola, Giacomo della Porta

Rom, Il Gesu, 1568-84

Hauptkirche des Jesuitenordens  
Gründung des Ordens nach Konzil von  
Trient  
Gegenreformation / Katholische  
Reformation  
Kirche + Kolleg  
Waren jeweils auf Sponsoren angewiesen,  
hier Alessandro Farnese.  
Durch finanzielle Förderung wurde das  
eigentliche Armutsideal im Kirchenraum  
unterlaufen.  
Verbindliches Bauschema: Lateinisches  
Kreuz mit dominantem Kuppelmotiv.  
Saalkirche mit Seitenkapellen.  
Betonung des Mittelschiffs, zentraler  
Retabelaltar, Emporen über Kapellen  
Langhaus großer einschiffiger Saal  
Decke als Tonne mit Stichkappen  
Seitlich je drei Kapellenräume  
Kein Mönchschor



# Jacopo da Vignola, Giacomo della Porta

Rom, Il Gesu, 1568

Alberti, Mantua, Sant'Andrea  
1472-94

Fassade: Giacomo della Porta 1575-84  
Fassade spiegelt innere Aufteilung wider.  
Zwischen römischer Tempelfront und chr. Kirche

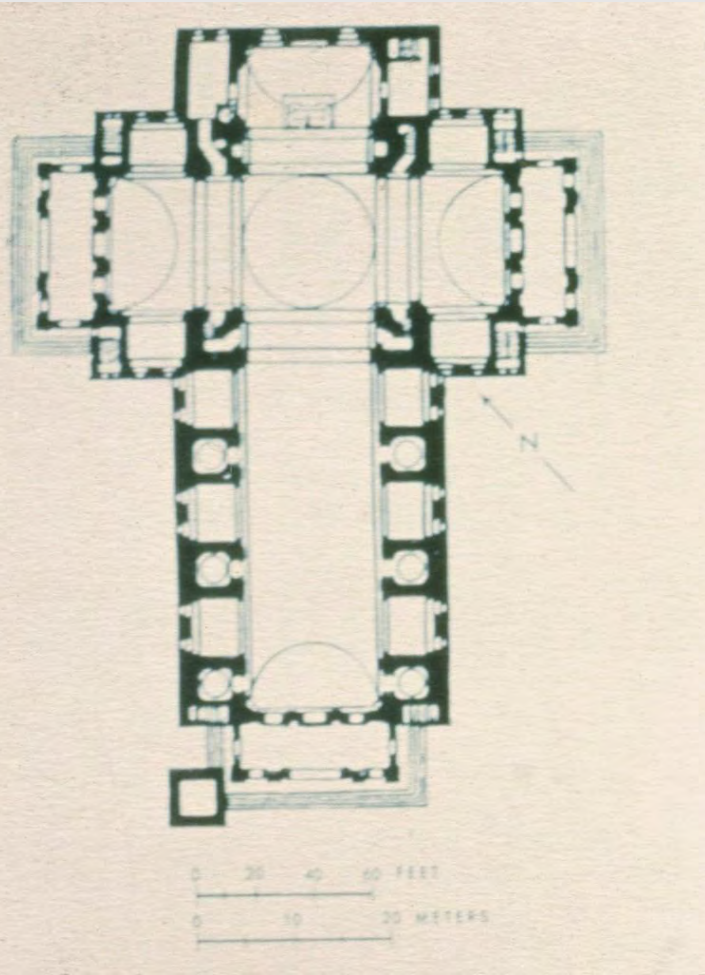
Rom, Konstantinsbogen 312-315



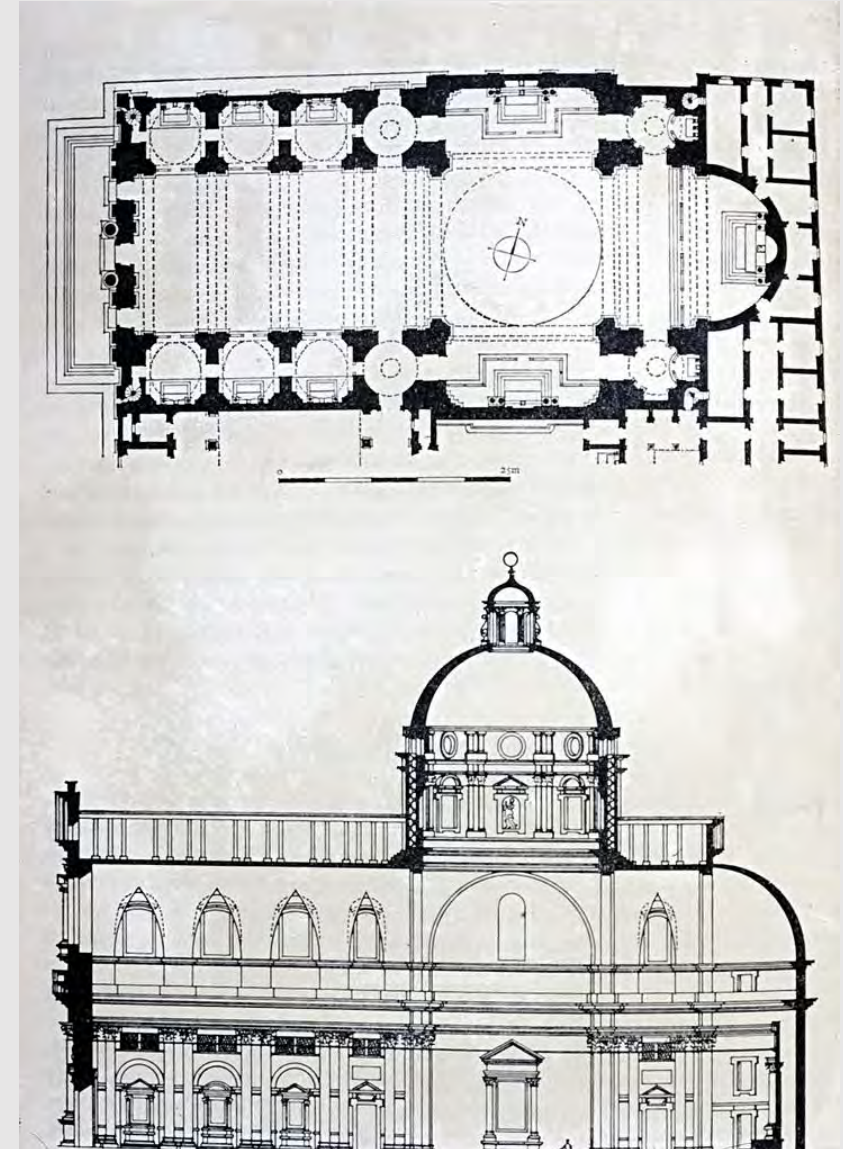
# Jacopo da Vignola, Giacomo della Porta

Rom, Il Gesu, 1568

Verbindliches Bauschema:  
Lateinisches Kreuz mit dominantem  
Kuppelmotiv  
Betonung des Mittelschiffs, zentraler  
Retabelaltar, Emporen über Kapellen  
Langhaus großer einschiffiger Saal  
Decke als Tonne mit Stichkappen  
Seitlich je drei Kapellenräume  
Kein Mönchschor  
Fassade spiegelt innere Aufteilung wider



Alberti, Mantua,  
Sant'Andrea, 1472-94



# Jacopo da Vignola, Giacomo della Porta

Rom, Il Gesu, 1568



Hauptschiffwände mit  
Doppelpilaster  
Betonte Gebälkzone  
Wandpfeilersaal  
Dominantes Hauptschiff für  
Predigtfunktion  
Großer Saal für viele  
Gläubige

Kuppel mit  
durchfenstertem Tambour  
für Licht

Ursprünglich nahezu  
undekoriert



# Jacopo da Vignola, Giacomo della Porta

Rom, Il Gesu, 1568

